

Präsidialdirektion
Generalsekretariat, Fachbereich Recht,
Junkerngasse 47
Postfach
3000 Bern 8

Bern, 29.05.2020

Zonenplan Egelsee / Wyssloch Einsprache

Vorbemerkung

QUAV4 erhebt Einsprache gegen den öffentlich aufgelegten Zonenplan. Die Einsprache versteht sich als vorsorglich, da während der Auflagezeit keine Delegiertenversammlung stattfinden kann. Die Zustimmung der Delegierten zu diesem Vorgehen ist per Mail erfolgt. Wir behalten uns vor, an der Einspracheverhandlung zusätzliche Argumente vorzubringen.

Inhalt der Einsprache

Die Einsprache richtet sich gegen die Festlegung der Zone FC für den Schulhaus-Neubau an der Egelgasse Nord.

Begründung

Der Standort für ein neues Schulhaus ist in der heutigen Zone FB an der Egelgasse Süd besser geeignet, weil

- der Grünzug Wyssloch-Egelsee weniger beeinträchtigt wird,
- der Bezug zum Sportplatz besser ist,
- die bestehende Baumgruppe nicht beeinträchtigt wird,
- der zu öffnende Bach nicht tangiert wird,
- die Zufahrt (Anlieferung) zum Schulhaus von Süden her einfacher und weniger störend ist.
- der Bezug zur Tagesschule im Haus Laubeggstrasse 111 besser ist.

Dringlichkeit

Die Bereitstellung neuer Schulräume in unserem Stadtteil ist dringend. Der gemäss der öffentlichen Auflage gewählte Standort wird viele Gegner auf den Plan rufen, die die Vorlage für längere Zeit blockieren könnten.

Vorwirkung

Durch die öffentliche Auflage entsteht eine Vorwirkung, während der sowohl das bestehende wie auch das geplante Recht angewendet werden muss. Das bewirkt eine weitere Blockade dieses für die Schülerinnen und Schüler im Quartier dringenden Geschäftes.

Kosten

Ein Schulhaus in der bestehenden Zone FB statt der neuen FC käme günstiger zu stehen, was in der zu erwartenden Finanzknappheit ein grosser Vorteil wäre. Das bestehende Provisorium könnte

in den Neubau integriert und stehen gelassen werden. Oder es könnte, quasi als 'Plan B', auch ein zusätzlicher Modulbau als erweiterte Zwischennutzung für 10-20 Jahre ins Auge gefasst werden. Die bessere Verbindung Neues Schulhaus – Tagesschule kommt auch im Unterhalt günstiger zu stehen.

Vorgehen

Wir plädieren insbesondere dafür, dass die Einspracheverhandlungen nochmals einen Einigungsversuch am runden Tisch für alle Parteien beinhalten.

Bern, 20. Juni 2020

Mit freundlichen Grüssen

Richard Pfister
Co-Präsident QUAV4

Jürg Krähenbühl
Co-Präsident QUAV4